



3058

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12671 Berlin (Postanschrift)

An den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses

über die  
Präsidentin des Abgeordnetenhauses  
von Berlin

über die  
Senatskanzlei - G Sen -

Geschäftszeichen (bitte angeben)

Fin 1

Bearbeiter/in:

Frau Wäagner-Schulze

Tel. +49 30 90293 - 2907

Fax. +49 30 90293 - 2105

Zimmer: 4.53

Stephanie.waegner-schulze@ba-mh.berlin.de

elektronische Zugangsöffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG:  
post@ba-mh.berlin.de

Dienstgebäude

Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin

11. August 2026

**Investitionen der Bezirke aus dem Kapitel 2980 - Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes -**

**Zustimmung zur Aufnahme folgender Maßnahmen**

**NEU Titel 88340 - Sonstige Investitionen aus dem SV des Bundes für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf**

**hier:** Beschaffung von ovoTherm - Heizungssysteme; Erwerb von Wärmepumpen; Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz für die Bürger:innen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

**Hinweis zum haushaltstechnischen Vollzug:** Die Senatsverwaltung für Finanzen wird den Sammeltitel 2980/88340 neu einrichten. Da die Ausgaben durch Einnahmen aus dem Sondervermögen des Bundes vollständig gegenfinanziert sind, handelt es sich nicht um außerplanmäßige Ausgaben (vgl. § 37 Abs. 6 LHO).

**Rote Nummern:** 2400

**Vorgang:** 94. Sitzung des Hauptausschusses vom 10.12.2025

Geschätzte Gesamtausgaben: 4.650.000,00 €

### **Vorbemerkung:**

Gem. Ziffer 1 des Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen vom 19.05.2026 über Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes (Kapitel 2980) stehen die bezirklichen Projekte unter Zustimmungsvorbehalt des Hauptausschusses. Vor der Inangriffnahme von Planungen ist daher die Zustimmung des Hauptausschusses zu den beabsichtigten Projekten einzuholen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt zu, die folgenden Maßnahmen aus dem Sondervermögen des Bundes in Kapitel 2980, Sammeltitel 88340 realisieren zu können. Im Übrigen wird der nachfolgende Bericht zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

#### **1. Maßnahmenübersicht zur vorliegenden Sammelvorlage**

| <b>Lfd. Nr.</b> | <b>Unterkonto</b> | <b>Titelbezeichnung</b>                                                                  | <b>Gesamtkosten</b>   |
|-----------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1               | 356               | Erwerb von ovoTherm - Heizungssysteme                                                    | 1.800.000,00 €        |
| 2               | 357               | Erwerb von Wärmepumpen                                                                   | 2.400.000,00 €        |
| 3               | 358               | Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz für die Bürger:innen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf | 450.000,00 €          |
|                 |                   | <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>4.650.000,00 €</b> |

#### **2. Kurzbeschreibung der Investitionsmaßnahme**

##### **Lfd. Nr. 1**

##### **Erwerb von ovoTherm - Heizungssysteme**

Diese Maßnahme umfasst den Erwerb des ovo-Therm-Heizungssystems, das künstlicher Intelligenz Daten (u.a. Wetterdaten (Istwerte und Prognosen), Nutzungszeiten und Raumtemperaturen) verarbeitet, an die Heizungsanlage überträgt und so der Energieverbrauch hochoptimiert. Mit dieser Maßnahme sollen die bezirklichen CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Gesamtenergieverbrauch drastisch gesenkt werden. In der Vergangenheit hat sich diese Maßnahme bereits binnen einer Heizperiode amortisieren können. Geplant ist die Erweiterung der bereits

erfolgreich getesteten intelligenten Heizungsregelung zur automatisierten Optimierung der zentralen Heizungsversorgung.

Da es nur einen Anbieter für diese spezifische Technologie gibt und durch höhere Mengen günstige Preise erzielt werden können, ist geplant, die Installation in 36 Liegenschaften vorzunehmen.

Für folgende Liegenschaften im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin ist die Installation geplant:

|                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Annenstr. 31, 12683               | Liebensteiner Str. 24, 12687       |
| Eisenacher Str. 121-125, 12685    | Flämingstr. 16-18, 12689           |
| Geithainer Str. 12, 12627         | Roßweiner Ring 11, 12627           |
| Hohenwalder Str. 2, 13, 12689     | Jan-Petersen-Str. 18A, 18B, 12679  |
| Kienbergstr. 57-59, 12685         | Klingenthaler Str. 32, 12627       |
| Glauchauer Str. 16, 12627         | Luckenwalder Str. 45, 51-53, 12629 |
| Ludwigsfelder Str. 7, 12629       | Martha-Arendsee-Str. 15, 12681     |
| Max-Hermann-Str. 5, 12687         | Nossener Str. 85, 12627            |
| Parsteiner Ring 24, 12679         | Schorfheidestr. 42, 12689          |
| Stolzenhagener Str. 9, 12679      | Ulmenstr. 79-85, 12621             |
| Wörlitzer Str. 29-31, 12689       | Mark-Twain-Str. 27, 12627          |
| Cecilienstr. 81, 12683            | Schkopauer Ring 2, 2a, 12681       |
| Premnitzer Str. 7/9, 12681        | Premnitzer Str. 5, 12681           |
| Premnitzer Str. 4, 12681          | Golliner Str. 2, 12689             |
| Schulstr. 11, 12683               | Borkheider Str. 28 B, 12689        |
| Allee der Kosmonauten 143A, 12681 | Riesaer Str. 94, 12627             |
| Teterower Ring 79, 12619          | Kyritzer Str. 51, 12629            |
| Kyritzer Str. 90, 12629           | Eugen-Roth-Weg 22, 12681           |

## **Lfd. Nr. 2**

### **Erwerb von Wärmepumpen**

Die Maßnahme umfasst den Erwerb von vier Wärmepumpen im Rahmen des Contracting-Modells mit den Berliner Stadtwerken, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Objekte drastisch zu reduzieren, da auch in naher Zukunft kein Anschluss an ein Wärmenetz in Aussicht steht und neue

Gaskesselanlagen aufgrund des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes gem. Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes ausscheiden.

Das landeseigene Unternehmen Berliner Stadtwerke GmbH ist vom Land Berlin damit beauftragt, in Liegenschaften der Bezirke Wärmepumpen zu installieren. Es besteht eine Absichtserklärung von den Berliner Stadtwerken bzgl. der Ausführung. Um Kosten zu minimieren sollen gleichzeitig mehrere Standorte im Pakt mit Wärmepumpen ausgestattet werden:

- Florastr. 113, 12623
- Maratstr. 182, 12683
- Rebhuhnweg 20, 12685
- Walter-Leistikow-Weg 10/13, 12623

### **Lfd. Nr. 3**

#### **Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz für die Bürger:innen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf**

Die Maßnahme sieht insbesondere die Ausstattung der Standorte mit einer unabhängigen Notstromversorgung sowie mit grundlegender Kommunikations- und IT-Infrastruktur vor. Die Maßnahme umfasst Stromspeicheranlagen, die aus bestehenden PV-Anlagen gespeist werden und bei längerfristigem Stromausfall zur Aufrechterhaltung des Krisenstabes, der Katastrophenschutzleuchttürme und Informationspunkte für die Bevölkerung dienen sollen.

Die vorgesehenen Ausgaben aus dem Sondervermögen dienen der Stärkung und Modernisierung des Bevölkerungsschutzes angesichts der gestiegenen sicherheitspolitischen, klimabedingten und infrastrukturellen Risiken bei. In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an den Zivilschutz deutlich erhöht, insbesondere durch die Zunahme von Extremwetterereignissen, die wachsende Bedrohung kritischer Infrastrukturen sowie die veränderte geopolitische Sicherheitslage.

Die Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen des Bundes ist erforderlich, um den identifizierten zusätzlichen Investitionsbedarf zeitnah zu decken. Durch die gezielte Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel wird eine zeitnahe Umsetzung notwendiger Maßnahmen ermöglicht, um die Resilienz der Bevölkerung und der staatlichen Strukturen möglichst kurzfristig zu erhöhen.

Folgende Anschaffungen sind vorgesehen:

- Stromspeicher (40 kWh) 10 Stck
- Wechselrichter (40kWh) 10 Stck
- Geräte zur intelligenten Steuerung/Umschaltung
- Powerstationen incl. 2 Solarmodulen 20 Stck
- Brandschutzschränke 20 Stck

Ziel der Maßnahme ist es, die Handlungsfähigkeit im Krisen- und Katastrophenfall nachhaltig zu verbessern. Dazu zählen insbesondere Investitionen in den Ausbau von Versorgungsstrukturen sowie die Verbesserung der Einsatzfähigkeit von Hilfsorganisationen und Behörden. Für diese Maßnahme liegt ein konzeptioneller Planungsstand zur Aufwertung von Bürodienstgebäuden und Schulstandorten als Anlaufstellen für Bürger:innen im Bezirk MH vor. Die Standorte sind bereits als potenzielle Katastrophenschutz-Leuchttürme bzw. Katastrophenschutz-Informationspunkte identifiziert und in die bezirklichen Vorsorgeplanungen eingebunden. Im Rahmen der Vorbereitung wurden erste fachliche Abstimmungen zur technischen und organisatorischen Ausgestaltung der autarken Notfallversorgung der Arbeitsplätze durchgeführt.

### **3. Begründung der Notwendigkeit gem. § 6 LHO und der Wirtschaftlichkeit gem. § 7 LHO**

#### **Lfd. Nr. 1, Nr. 2**

#### **Erwerb von ovoTherm - Heizungssysteme, Erwerb von Wärmepumpen**

Im Rahmen eines Pilotprojekts und eines darauf aufbauenden weiteren Ausführungspakets erfolgte bereits die Installation in insgesamt 15 Liegenschaften mit dem ovoTherm Low-Flow-System. Bei diesen Anlagen konnte eine Energieeinsparung von 20-25 % ermittelt werden, so dass die Amortisationszeit unter einem Jahr liegt. Aufgrund der geringinvasiven Installation im laufenden Betrieb und der guten Ergebnisse soll das System auch auf weitere Liegenschaften ausgeweitet werden.

Die Wärmepumpen dienen der Einsparung von Heizenergie durch Nutzung der Umweltwärme. Ziel ist es, diese bedarfsgerecht und effizient zu betreiben und gleichzeitig Ausgaben zu reduzieren.

Durch die erhebliche Einsparung von Heizenergie reduzieren sich die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsausgaben der o. g. Liegenschaften. Darüber hinaus verringern sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen, wodurch weitere Kosten von Klimaschäden (Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft) vermieden werden. Es handelt sich hierbei um einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung.

Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung liegt vor.

### **Lfd. Nr. 3**

#### **Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz für die Bürger: innen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf**

Bei Ausfall der regulären Strom-, Kommunikations- und Versorgungsinfrastruktur ist die Einsatz- und Handlungsfähigkeit der Anlaufstellen zwingend sicherzustellen, um im Großschadens- oder Katastrophenfall eine sofortige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Dadurch wird die schnelle Handlungsfähigkeit des bezirklichen Krisenstabes sowie der technischen Einsatzkräfte beim Aufbau und Betrieb der Anlaufstellen sichergestellt.

Der Bedarf an Ersatzstromanlagen für die kritische Infrastruktur ist unstrittig. Im Gegensatz zu herkömmlichen Ersatzstromanlagen, die mit fossilen Kraftstoffen betrieben werden, soll für den bezirklichen Katastrophenschutz Strom aus bezirkseigenen PV-Bestandsanlagen genutzt werden. Damit soll auch während eines großflächigen Stromausfalls die autarke Versorgung des Katastrophenschutzmanagements mit Energie ermöglicht werden. Zudem werden die Lagerung von Kraftstofftankanlagen und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermieden und Kosten für die Kraftstoffversorgung entfallen.

Bis jetzt verfügt der Bezirk nur über zwei kraftstoffbetriebene kleine Notstromaggregate, die für die Katastrophenschutz-Leuchttürme und -Informationspunkte als nicht ausreichend erachtet werden. Über ein eigenes Kraftstofflager verfügt der Bezirk nicht, so dass der längerfristige Betrieb der Notstromaggregate auf die Verfügbarkeit von Kraftstoffen über Tankstellen angewiesen ist. Deren Funktionsfähigkeit ist bei Stromausfall aber nicht abgesichert.

Die bereits bestehenden über 40 großflächigen PV-Anlagen auf bezirkseigenen Liegenschaften liefern demgegenüber ausreichend Strom, für den es bislang keine Speichermöglichkeit gibt. Für die vom Land Berlin intendierte Versorgungssicherheit des Katastrophenschutzes ist die Lösung der Energieversorgung im Notfall über Speichersysteme i. V. m. PV alternativlos.

Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung liegt vor.

#### **4. Finanzierung der Maßnahmen**

##### **Lfd. Nr. 1**

##### **Erwerb von ovoTherm - Heizungssysteme**

Die Gesamtkostenschätzung der Maßnahme basiert auf Grundlage einer Markterkundung im Juni/Juli 2026: 1.800.000 Euro. Voraussichtlicher Mittelabfluss aus dem Sondervermögen: 2027 500.000 Euro, 2028 500.000 Euro, 2029 400.000 Euro, 2030 400.000 Euro. Realisierungszeitraum: 01.01.2027 bis 15.12.2030.

## **Lfd. Nr. 2**

### **Erwerb von Wärmepumpen**

Die Gesamtkostenschätzung der Maßnahme basiert auf Grundlage einer Markterkundung im Juni/Juli 2026: 2.400.000 Euro. Voraussichtlicher Mittelabfluss aus dem Sondervermögen: 2028 600.000 Euro, 2029 600.000 Euro, 2030 600.000 Euro, 2031 600.000. Realisierungszeitraum: 04.01.2027 bis 15.12.2032.

## **Lfd. Nr. 3**

### **Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz für die Bürger:innen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf**

Die Gesamtkostenschätzung der Maßnahme basiert auf Grundlage einer Markterkundung im Juni/Juli 2026: 450.000 Euro. Voraussichtlicher Mittelabfluss aus dem Sondervermögen: 2027 450.000 Euro. Realisierungszeitraum: 01.01.2027 bis 31.12.2027.

Für alle Maßnahmen gilt, dass entstehende Folgekosten aus dem Bezirkshaushalt finanziert werden.

## **5. Nachteile für Berlin bei Maßnahmenverzicht**

### **Lfd. Nr. 1**

#### **Erwerb von ovoTherm - Heizungssysteme**

Bei Nichtnutzung der intelligenten Heizungssteuerung wird die mögliche Verbrauchs- und Kostenoptimierung nicht abgeschöpft. Dauerhafte und regelmäßige Einsparungen entfallen. Der Maßnahmenverzicht könnte zu steigenden Ausgaben, wirtschaftlichen Schäden, zum Verlust von Lebensräumen und Artenvielfalt sowie zu gesundheitlichen Risiken führen. Die hier erzeugten Einsparungen könnten für die Umsetzung von weiteren Energiesparmaßnahmen in zukünftigen Haushaltsjahren verwendet werden. Das Ziel der stetigen Verbrauchssenkung könnte nicht erreicht werden.

### **Lfd. Nr. 2**

#### **Erwerb von Wärmepumpen**

Die Umrüstung auf Wärmepumpen soll dort erfolgen, wo bis auf weiteres keine Nah-/Fernwärme zur Verfügung steht. An den betroffenen Standorten steht aktuell nur ein fossiler Energieträger (Gas) zur Verfügung. Wärmepumpen stellen derzeit die in der o. g. Fallkonstellation

die einzige Möglichkeit zur CO<sub>2</sub>-freien Heizenergieversorgung dar. Minderkosten gegenüber Gaskesselanlagen könnten bei Wegfall der Maßnahme nicht abgeschöpft werden.

### **Lfd. Nr. 3**

#### **Notfallvorsorge im Bevölkerungsschutz für die Bürger:innen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf**

Bei Ausfall der regulären Strom-, Kommunikations- und Versorgungsinfrastruktur ist die Einsatz- und Handlungsfähigkeit der Anlaufstellen gefährdet. Im Großschadens- oder Katastrophenfall könnte keine sofortige Einsatzbereitschaft gewährleistet und die Handlungsfähigkeit des bezirklichen Krisenstabes stark eingeschränkt sein.

Fehlende Notfallvorsorge der öffentlichen Verwaltung gefährdet den Schutz der Bevölkerung und das Aufrechterhalten staatlicher Funktionen. Die Konsequenzen reichen von unkontrollierten Krisenverläufen, schweren Sachschäden, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen bis hin zu Vertrauensverlusten in den Staat.

Juliane Witt

Bezirksstadträtin für die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12671 Berlin

 barrierefreier Zugang über Kurt-Weill-Gasse 6, 12627 Berlin

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Bus: X54, 195 Tram: M6, 18 U-Bahn: U5 Station: Hellersdorf

Empfänger: Bezirkskasse Marzahn-Hellersdorf

Bank: Berliner Sparkasse IBAN: DE03 1005 0000 2243 4019 35 Bank: Postbank Berlin IBAN: DE19 1001 0010 0654 5921 00